

2. Juli 2017 - 13. Sonntag i. Jkr A

2 Kön 4, 8-11.14-16a

Eines Tages ging Elischa nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam. Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiß, dass dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist. Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen. Als Elischa eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen. Er fragte seinen Diener Géhasi, was man für die Frau tun könne. Dieser sagte: Nun, sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt. Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie, und sie blieb in der Tür stehen. Darauf versicherte ihr Elischa: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn lieblosen.

Gutes zusprechen

*Überlege dir gut
welchen Gedanken du Raum gibst
was über deine Lippen kommt
welche Worte laut gesprochen
und lebendig werden*

*Vermeide Gedanken die schaden
sie können dein Herz
dein Leben vergiften
Leben verderben
Freundschaften töten*

*Pflege die guten Gedanken
gib ihnen Raum und Zeit
lass sie als Worte über deine Lippen
Gutes zusprechen
segnen*

Hilda Wels

